

Knaus Tabbert kann Bürgschaft vorzeitig zurückgeben

Auf diesen Tag haben die Mitarbeiter der Knaus Tabbert GmbH die letzten fast vier Jahre hingearbeitet: Heute, am Dienstag, 4. September 2012, gibt die Geschäftsführung die vorzeitige Rückgabe der staatlichen Bürgschaft für den Kredit in Höhe von 22,4 Millionen Euro bekannt. Zu diesem Anlass kam auch Bayerns Wirtschaftsminister Martin Zeil ins niederbayerische Stammwerk nach Jandelsbrunn, um sowohl der Belegschaft als auch der Geschäftsführung zum gelungenen Neustart zu gratulieren.

„Mittlerweile haben wir die Sanierungsphase hinter uns gelassen und befinden uns im Wachstum“, zieht Giovanni Marcon, Geschäftsführer der Knaus Tabbert GmbH, ein Zwischenfazit. Vor diesem Hintergrund stellten die Verantwortlichen heute die Commerzbank als die neue Konsortialführerin vor. Die Finanzierung durch das Bankenkonsortium ist ein wichtiger Baustein für das zukünftige Wachstum von Knaus Tabbert.

Ende 2008 war der Freizeitfahrzeughersteller aus Jandelsbrunn in wirtschaftliche Schieflage geraten und hatte am 9. Oktober den Insolvenzantrag vor dem Amtsgericht in Passau stellen müssen. Drei Tage vor Ablauf des Ultimatums am 31. Dezember unterzeichneten dann die beiden Holländer Klaas Meertens und Wim de Pundert, die beiden Gesellschafter von HTP-Investments, den Kaufvertrag. Knapp einen Monat später, am 23. Januar 2009, gründeten die neuen Eigentümer die Knaus Tabbert GmbH. Voraussetzung für die Übernahme durch HTP Investments war allerdings eine 80-prozentige Ausfallbürgschaft der Länder Bayern und Hessen für den Kredit in Höhe von 22,4 Millionen Euro.

„Unser Turnaround ist ein Paradebeispiel für die erfolgreiche Zusammenarbeit von Politik und Wirtschaft“, lobt Marcon die gute und unbürokratische Verständigung zwischen den einzelnen Parteien. „Aber selbstverständlich freuen wir uns auch sehr, dass wir mit dem heutigen Tag die Länder Bayern und Hessen vorzeitig aus ihren Bürgschaftsverpflichtungen entlassen können.“ Bayerns Wirtschaftsminister Zeil betont: „Mit HTP Investments hat sich für Knaus Tabbert ein idealer Partner und Investor gefunden, der das Unternehmen wieder auf einen stabilen Wachstumskurs geführt hat.“

Zuletzt konnte die Knaus Tabbert sowohl im Umsatz als auch im Absatz um über 30 Prozent zulegen und nimmt heute wieder Spitzenpositionen in den europäischen Märkten für Freizeitfahrzeuge ein. Damit auch in Zukunft die ehrgeizigen Wachstumspläne realisiert werden können, war eine Neuordnung der Finanzstruktur notwendig. Letztlich hat sich Knaus Tabbert für eine Konstellation unter der Führung der Commerzbank entschieden. Weitere beteiligte Banken sind die DZ-Bank, die Raiffeisenlandesbank Oberösterreich und die Baden-Württembergische Bank.

(ampnet/Sm)

Bilder zum Artikel:

